

**CDU**Fraktion in der
Bezirksversammlung **Wandsbek**

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle
der Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 18. Februar 2010

Debattenantrag (1)

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Claudia Folkers, Christa Schmidt, Axel Kukuk, Eckard Graage, Philip Buse (CDU)

für die Sitzung der BV am 25. Februar 2010

Schulschränke an Wandsbeker Schulen

In der Bezirksversammlung vom 21. Januar 2010 wurde in einem Debattenantrag das Thema der oft viel zu schweren Schulranzen aufgegriffen.

Die dort formulierte Forderung nach „Einem Spind für jedes Kind“ nach amerikanischem Vorbild ist jedoch wesentlich zu kurz gedacht und wird nicht zu dem erwünschten Erfolg führen.

Unbestritten sind die Schulranzen, insbesondere der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-8, viel zu schwer. Seit vielen Jahren wird diese Problematik wiederholt auf Elternabenden thematisiert, ohne dass jedoch langfristig Problemlösungen gefunden werden konnten.

Auch die Bereitstellung von Schränken und Fächern in den Klassenräumen führten nicht zur Vermeidung der schweren Last auf dem Rücken der Kinder.

Allein die Befürchtung, dass das Material während der Abwesenheit der Schülerinnen und Schüler gestohlen werden könnte, kann nicht der ausschlaggebende Grund sein, dass diese Verwahrmöglichkeit nicht ausreichend genutzt wird. Es ist zurzeit nicht bekannt, dass derartige Diebstähle (in Fällen der Verwahrung im Klassenraum) angezeigt wurden.

Vielmehr zeigen die Erfahrungen im Schulalltag deutlich, dass wiederholt keine Hausaufgaben erledigt werden konnten, weil die Kinder ihre jeweiligen Fachbücher, welche sie oft nur 1 x wöchentlich benutzen müssen, in der Schule vergessen haben.

Somit nutzt diesbezüglich den betroffenen Schülerinnen und Schülern auch kein abschließbarer Spind.

Um jedoch negativen Auswirkungen, schlimmstenfalls gesundheitlichen Gefahren entgegenzuwirken, ist es zwingend erforderlich Lösungen herbeizuführen.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, die konkrete Bereitstellung von Schränken zum Verwahren von Schulmaterialien an Wandsbeker Schulen zu prüfen und aufzulisten.

Des Weiteren wird die Fachbehörde gebeten, Lösungen zur Verminderung des Gewichtes von zu transportierenden Schulmaterialien zu erarbeiten.

Denkbar wäre es, den betroffenen Schülerinnen und Schülern insofern zu helfen, indem die am Schultag zuletzt unterrichtende Lehrkraft eine Zeitressource zur Sichtung und Prüfung mitzunehmenden Materials zur Verfügung gestellt bekommt.

Die Ergebnisse mögen dem Ausschuss für soziale Stadtentwicklung zeitnah mitgeteilt werden.